

Aus den Nachbarbezirken.
r Zimmernheim. Von dem Bauern Gottlieb Böckle wurde im Walde Steinhörsle ein aus dem Gefangenenlager in Aberg entwichener Rasse gefangen und an die Ortspolizei abgeliefert.
v. Stuttgart. Die Instrumente der Erdbebenwaage in Hohenheim verzeichneten am Samstagabend 5 Uhr 7 Minuten 45 Sekunden einen ziemlich starken Erdstoß, der seinen Ursprung auf der Schwäbischen Alb zu haben scheint. Die Entfernung betrug 40-50 km. Eine sehr schwache Erschütterung erfolgte schon eine halbe Minute früher.
r Rürtingen. Am Samstag zogen mit klingendem Spiel zwei Kompanien des Ersatz-Bataillons des Kaiser-Infanterie-Regiments Nr. 248 in die reich besetzte Stadt ein. Vor dem Rathaus begrüßte Stadtschultheiß Baur die Truppen aufs herzlichste.
r Ebdingen. Am Samstagnachmittag 5 Uhr 8 Minuten wurde hier ein Erdstoß beobachtet und zwar bemerkte man einen kurzen Ruck und unmittelbar darauf ein etwas längeres Schlingeln.
r Urach. Zwischen Burrenhof und Erkenbrechtsweiler schlug der Blitz in die Stromleitung, so daß 8 bis 10 Stangen der elektrischen Lichtleitung vollständig zerplittert wurden.

Legte Nachrichten.

(Schluß S. 2.)
Rom, 17. April. WTB. (Kammer-Vorbericht.) Vor der Abstimmung bemerkte Sonnino, die Regierung wünsche ein **ausdrückliches Vertrauensvotum**, das die Zustimmung über die während der Beratung dargelegten Ziele zum Ausdruck bringe. Eine von Alessio, Ronea, Bisfolati und anderen eingebrachte Tagesordnung besagt: Nachdem die Kammer die Erklärungen der Regierung gebilligt hat, geht sie zur Beratung der Kapitel des Budgets der auswärtigen Angelegenheiten über. Sonnino ersuchte Alessio und die anderen Abgeordneten, die Vertrauens-

erklärungen eingebracht hatten, sich auf folgende Formel zu einigen:
 Die Kammer billigt die Erklärungen der Regierung und geht zur Beratung des Budgets über. Alessio nahm diese Formel an und die übrigen Tagesordnungen wurden zurückgezogen. Die von Sonnino vorgeschlagene Vertrauensabstimmung wurde in namentlicher Abstimmung mit **352 gegen 36 Stimmen** angenommen. Die Abstimmung lief lang anhaltenden Beifall hervor.

Berlin, 18. April. Tel. Von der russischen Grenze meldet die Nat.-Z.: Der Moskauer Rufschlo Slowo, das Organ des russischen Auswärtigen Ministeriums veröffentlicht einen aufsehenerregenden Artikel über **umfangreiche Vorbereitungsmaßnahmen** der rumänischen Regierung, die darauf hindeuten, daß Rumänien in nicht fernem Zeit in den Krieg eingreifen werde. So sind innerhalb des rumänischen Heeres 40 neue Infanterieregimenter zu je 38 000 Mann gebildet worden, so daß die rumänische Armee nunmehr einen Stand von 120 Infanterieregimenten aufweist. Ferner hat die Regierung im ganzen Lande Kupfer- und Messingvorräte beschlagnahmt. Die Herstellung requirierter Autos, Schiffe, Pferde und Geschütze. Rumänien hat den ganzen Winter über in aller Stille seine Vorbereitungen getroffen, die fast vollständig beendet. Wenn die **Intervention Rumäniens** erfolgen wird, kann man nicht sagen, aber man muß stündlich mit ihr rechnen. (N. Z.)

Köln, 18. April. Tel. Laut der Köln. Z. hat sich in **Rußland** in aller Stille eine **Wandlung der Stimmungen** vollzogen, auf die man sein Augenmerk lenken darf. Im wachsenden Umfange erscheinen Artikel über die Zukunft, die den Wunsch nach Ehemutris und Wahrschil ansprechen. Der bekannte Schriftsteller Menschikow veröffentlicht in der deutschfeindlichen „Nowoje Wremja“ eine Reihe von glänzenden geschriebenen Aufsätzen, in denen in bitterer Selbstironie die wirtschaftliche Krisisführung des angeblich an die Wand gebrachten Deutschlands derjenigen des russischen Kolosses gegenüber gestellt wird. Wenn auch manche un-

zutreffende Gedanken entwickelt werden, so drücken diese Aufsätze doch Fortschritt und Hoffnung aus. Bei Anerkennung der wirtschaftlichen Leistungen Deutschlands bewegt Menschikow die Sorge um die nächste wirtschaftliche Zukunft des eigenen Landes, vor allem die Angst, wie der Ausfall an landwirtschaftl. Gebieten, wie Polen, Rußland usw. überwunden werden kann. (N. Z.)

Athen, 17. April. WTB. (Reuters.) Aus guter Quelle verlautet: **Kriegsschiffe der Alliierten** hätten in der **Sudabai** unterworfen. Truppen seien nicht gelandet worden.

Saloniki, 17. April. WTB. Reuters meldet: **General Sarraill** ließ nach vorheriger Verständigung des Präfecten die Räume des **Blattes „Rea Allieo“** besetzen, weil die Zeitung, trotzdem sie gewarnt worden war, Nachrichten über Truppenbewegungen veröffentlichte, die gegen die Interessen der französischen Armee waren.

Wien, 17. April. WTB. Amtliche Mitteilung vom 17. April mittags:

Russischer Kriegsschauplatz:
 Am oberen Sereth schlagen unsere Feldwachen eines russischen Vorstoß ab. Sonst nichts neues.

Italienischer und Südöstlicher Kriegsschauplatz:
 Nichts von Bedeutung.

Familiennachrichten.
 Gestorben:
 Christine Steininger geb. Schaldt 73 J. a., in Altensteig.

Büchertisch.
Deutsche Ostern 1916. (Volkschriften zum großen Krieg, Nr. 80/81.) Preis 20 Pf. — Berlin W 35, Verlag des Evangelischen Bundes.
 Zu beziehen durch die G. W. Zaisersche Buchhandlung, Nagold.

Natmaßl. Wetter am Mittwoch und Donnerstag.
 Neue Regenfälle, kühl.

Für die Schriftleitung verantwortlich: R. Tschorn. — Druck und Verlag der G. W. Zaiserschen Buchdruckerei (Paul Zaiser), Nagold.

N. Amtögericht Nagold.
Im Handelsregister Abt. für Gesellschaftsfirmer
 wurde eingetragen die Firma:
Deutsche Vacula-Industrie Ziegler & Esch
 in Nagold, Zweigniederlassung in Wildberg, offene Handelsgesellschaft seit 1. Januar 1908. Gesellschafter: 1. Johann Jakob Ziegler, Kaufmann in Wildberg; 2. Josef Esch, Kaufmann in Nagold. Prokuristen: die Kaufleute Josef Gottlieb in Nagold und Gottlob Harich in Wildberg.
 Den 15. April 1916. Oberamtsrichter Ulschöfer.

Nagold.
Freiwillige Feuerwehr!
 Am Donnerstag, den 27. April 1916, abends 8 Uhr findet im Gasthaus z. Köhlererei die **Korpsversammlung** (12. der Statuten).
Tagesordnung:
 1. Bericht über den gegenwärtigen Mannschaftsstand
 2. Kassenbericht.
 3. Jahresbericht.
 4. Bekanntgabe des Übungsplanes 1916.
 5. Sonstiges.
 Zahlreiches Erscheinen erwartet
 das Kommando.
 NB. Einzelne Anträge müssen 8 Tage vor der Korpsversammlung beim Kommando eingereicht werden.
 Berichtigung eines Druckfehlers in dem gestrigen Liebesgabenverzeichnis: Ersammelt durch Schulkinder in Wenden 112 Eier (nicht 12 Eier).

Oster-Karten
 in geschmackvoller, grosser Auswahl
 empfiehlt
G. W. Zaiser, Buchhdlg.,
 — Nagold. —

Benutzt rote-Kreuz-Pfennig-Marken,
 A 2, 5 und 10 A.
 In beziehen von Oberamtsparkasser Gaiser, Nagold.

Nagold.
Klee- u. Gras-Samen
 empfiehlt billigst
Fried. Schmid.

Nagold.
Bouillon-Würfel
Apfel, Zwiebel, Steckzwiebel, Steckbohnen, u. Gartenfamen
 empfiehlt
W. Raufer, b. allen Ackerplaz.

Wildberg.
 Ein ehrl., fleißiges
Mädchen,
 nicht unter 16 J., für sofort oder spätest. 1. Mai d. J. gesucht von Frau Km. Proff., Teleph. 3.

Die besten Kriegsbücher sind die Schilderungen von Erlebnissen im Weltkrieg:
 Lang, M., Feldzug. Erste Kriegserlebnisse in Frankreich. Geb. 2.50 M.
 Deuchmann, D., Vom Rector an die Szara. Dezember-Januar 1914/15. Geb. 0.50 M.
 Orsoff, M., Im Schützengraben. Erlebnisse eines Schwäbischen Musketiers auf der Westfront und dem Angriff in Polen. Geb. 1 M.
 Koller, v., Kampf u. Siegestage 1914. Feldzugsaufzeichnungen eines höheren (mittl.) Offiziers. Geb. 1.25 M.
 Aus den Kämpfen um Verdun. Von einem Sanitätsvolontär. Geb. 1 M.
 Schump, G. J., Aus dem belagerten Metz. Tagbuchblätter. Geb. 1 M.
 Müller, H. von, Aachen. Geb. 1 M.
 Müller, H. von, Ebern. Geb. 1 M.
 Wächter, J. von, Im belagerten Bezenhof. Tagebuchblätter. Geb. 2 M.
 Geb. 3 M.
 In beziehen durch die
G. W. Zaisersche Buchhandlung, Nagold.

Abgabe von Fleischkarten
 heute nachmittag von 2-7 Uhr auf dem Rathaus nur an die Haushaltungsvorstände oder deren Stellvertreter.
 Nagold, den 18. April 1916. Stadtschultheissamt.

Oberamtsparkasse
 :: Nagold. ::
 Die Kasse ist am nächsten **Samstag, den 22. April** geschlossen.

Vieh-Verkauf.
 Am nächsten Donnerstag, d. 20. d. M. bringen wir einen großen Transport **erstklassige Milchkuhe, trächtiger Kühe** und **trächtiger Kalbinnen** in unseren Stallungen im Gasthaus z. Traube in Altensteig zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen.
Rubin u. Max Bürndorfer aus Rexingen.